

Kontakt: Steffen Waeger
Tel. 040/317788-70 / info@schmidt-unterwegs.de / schmidt-unterwegs.de

ALLGEMEINE VORSTELLUNGSINFORMATIONEN

Diese Bühnenanweisung ist Vertragsbestandteil. Alle Abweichungen müssen im Vorfeld mit dem zuständigen Techniker abgesprochen werden und bedürfen der Schriftform.

„TSCHÜSSIKOWSKI!“ wird mit Pause aufgeführt und dauert insgesamt ca. 140 Minuten (60/ 20/ 60).

Falls es Gastronomie im Zuschauerraum gibt, darf auch während der Vorstellung dezent bedient werden, solange die Zuschauer und Darsteller dabei nicht zu sehr abgelenkt werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Vorstellung zu gewährleisten, muss ein Intercom System zwischen Licht, Ton und Bühne vorhanden ist.

PERSONALBEDARF

Für die Produktion „TSCHÜSSIKOWSKI!“ stellt das Schmidts Tivoli folgendes Personal bereit:

1X	Tontechniker
1X	Lichttechniker
1X	Bühnentechniker
1X	Inspizient/ Mikroporter
1X	Kostümbildner
1X	Maskenbildner
11X	Darsteller
1X	Tourneeleiter

Für die Produktion „TSCHÜSSIKOWSKI!“ stellt der Veranstalter folgendes Personal bereit:

Technisches Personal zum technischen Equipment (Veranstaltungsort intern oder extern).
Zur Einrichtung von Licht und Tontechnik wird in die örtliche Technik eingewiesenes Personal benötigt.

Entladen + Aufbau	2 Helfer	2 Stunden
Einleuchten	min. 2 Beleuchter	4 Stunden
Soundcheck + Probe	1 Tontechniker	2 Stunden
Show	1 Verfolgerfahrer	3 Stunden
Abbau + Beladen	2 Helfer	1 Stunden

Während einer jeden Vorstellung sowie der kompletten Einrichtungszeit muss mindestens ein Techniker des Veranstaltungsortes, welcher in alle Gewerke eingewiesen ist, vor Ort und jederzeit erreichbar sein.

BÜHNENBESCHAFFENHEIT

Die Bühne sollte ca. 80 cm gegenüber der vorderen Zuschauerebene erhöht liegen.
Die Szenenfläche muss ein Mindestmaß von 10 m breite x 7 m (zzgl. Umgang) tiefe bei einer Mindestportalbreite von 10 m und einer Mindestportalhöhe von 4 m betragen.

Die Seitenbühne sollte zu beiden Seiten über mindestens 20 qm verfügen, ebenerdig und direkt von der Bühne erreichbar sein.

Falls die Bühne aus einer Podesterie besteht, müssen alle Podeste, die durch die Zuschauer einsehbar sind, mit schwarzem Molton abgehängt sein.
Die Podestelemente müssen eine absolut ebene Fläche ergeben und dürfen keine Höhenunterschiede aufweisen.

Die Podesterie muss 16 m breit und 8 m tief sein, bei einer Höhe von 80 cm.
Es werden 2 Treppen als Auf- und Abgänge von der Podesterie benötigt. Diese müssen direkt zu einer blickdicht abgehängenen Umkleide- und Rangierfläche von mindestens 4 m x 4 m führen. Zu beiden Seiten wird, benachbart zu den Auf- und Abgängen, eine Absturzsicherung von je 3 m benötigt.

BÜHNE ALLGEMEIN

Die Bühne muss nach den geltenden Verordnungen, im speziellen der BGV-C1 (eben, splitterfrei und fugendicht), beschaffen sein.

Wir bringen ein Tour-Bühnenbild mit.
Es werden 2 befestigte Treppen von der Bühne in den Zuschauerraum benötigt.

Hinter der Kulisse muss ein Umgang mit einer Mindestbreite von 1,2 m ermöglicht werden. Alle Kabelwege im Umgang sowie auf der Seitenbühne müssen gut abgeklebt und sichtbar markiert sein. Weiterhin müssen Seitenbühne und Umgang mit blau gefilterten Umgangslichtern ausgestattet sein.

Wir benötigen auf der Bühne 11 Stühle und 11 Tische (Bankettische bevorzugt).

Sollten Seitenbühne und Umgang aus einem Untergrund bestehen, welcher barfuß eine Verletzungsgefahr birgt, muss dieser mit Teppichen ausgelegt sein.

Die Bühne muss so abgehängt werden, dass die Seiten, Auf- und Abgänge sowie der Hintergrund der Kulisse blickdicht sind, ohne die Beleuchtung einzuschränken.

Der vordere Bühnenbereich bis zum Bühnenbild muss mit Tanzteppich ausgelegt sein. Dieser kann nach Absprache von uns mitgebracht werden.

Vor jeder Vorstellung (ca. 15 Min. vor Einlass) muss die gesamte Bühne nass gewischt werden.

GARDEROBEN

Es werden mindestens 4 Künstler-Garderoben benötigt.

Alle Garderoben müssen beheizt und mit beleuchteten Schminkplätzen, Stromanschlüssen, ausreichenden Sitzmöglichkeiten, direktem Bühnenzugang, eigenen Toiletten und fließend Warmwasser ausgestattet sein und sich im abgetrennten Hinterbühnenbereich befinden.

Sollten sich die Garderoben weit außerhalb der Rufreichweite befinden, muss es eine Fernsprechköglichkeit von der Bühne aus geben.

Waschmaschine, Trockner, sowie eine Bügelstation sind grundsätzlich wünschenswert.

BELEUCHTUNG

Der Beleuchtungsumfang ergibt sich aus der nachfolgenden Mindestanforderung.

Bei Ankunft unseres Lichttechnikers müssen alle Scheinwerfer nach Absprache gehängt, gefiltert und getestet sein. Alle DMX fähigen Geräte müssen adressiert und in die Pulte eingepflegt sein.

Um eine ideale Vorbereitung zu gewährleisten, bitten wir im Vorfeld um einen Beleuchtungsplan der Spielstätte.
Mindestanforderungen Beleuchtung

Front:	12x 1kW Stufenlinse 6xNC/ 2xLEE 134, 4x 201 6 x 1kW Profilscheinwerfer (mit Iris + Shutter) (NC) 4 x Moving Light Spot
Top:	6 x 1kW Stufenlinse (NC) 4 x 1kW Profilscheinwerfer (mit Iris + Shutter) (NC) 4 x 6erBars PAR 64 CP 61 oder 62 LEE 106/119/179/201/122, von innen nach außen als Pärchen gepatcht (kein Raylight!) 6 x Moving Light Spot
Top Mid Truss:	8 x Tour LED oder ähnlich
Back Truss:	8 x Tour LED oder ähnlich
Pult:	wir bringen ein GrandMA 2 Tourpack mit
Sonstiges:	Feststrom auf der Bühne (vorne und hinten) 6 x DMX 3pol 1 x Spiegelkugel ca. 50cm Durchmesser 1 x Nebelmaschine 1 x Hazer 2 x Followspot

Diese Anforderungen sind als Grundlage zu verstehen und können nach Absprache mit dem Lichttechniker je nach der individuellen Situation vor Ort variiert werden.

TON

PA SYSTEM

Es wird ein hochwertiges PA-System benötigt, das dem Veranstaltungsort angemessen ist.

Das System muss in der Lage sein, einen Pegel von 100 dBA bei einer gleichmäßigen Pegelverteilung im gesamten Veranstaltungsraum verzerrungsfrei wiederzugeben. Wenn es der Raum erfordert, werden Delay-Lines und Nearfills benötigt. Alle Systemkomponenten sollten dem Hauptsystem zeitlich angepasst sein.

Der Pultplatz sollte mittig und nicht in einem Kontrollraum oder unter einem Balkon stehen.

Die Sub-Bässe sollten optimaler Weise über einen separaten Mix Send (post Fader) regelbar sein.

Das gesamte Tonmaterial muss bei Ankunft unseres Tontechnikers getestet und spielbereit sein.
Bevorzugte Systeme sind: L'Acoustics, d&rb, Meyersound

FOH

Wir bringen unser eigenes Pult inkl. Stagebox mit.

Wenn vorhanden, nutzen wir gerne eine hauseigene CAT5 Leitung (max.100m)

Licht/Ton FOH benötigt eine Stellfläche von min. 3m x 1m.

BÜHNE

Monitore: 3 Wege (von der Stagebox)
 4x Monitore 6,5" (Bühnenkante - Send 1)
 2x Monitore 12" geflogen oder auf Stativen (Sidefills - Send 2)
 2x Monitore 6,5" (Hinterbühne L/R – Send 3)

DRAHTLOS SYSTEME

13x Funkstrecken (bitte ausschließlich Shure oder Sennheiser)
12x Taschensender
8x dpa 4088 Headset (Niere!)
1 x Handsender

Inklusive aller Kabel, aktiver Antennen, Stativen und Batterien (1 Satz pro Vorstellung).

CATERING

Der Veranstalter stellt ein Catering wie folgt bereit: kleine Snacks wie z.B. Belegte Brötchen, Obst und Süßigkeiten, sowie Kaffee und Softgetränke (vor allem Stilles Wasser) gantzätig für 18 Personen.

Zusätzlich stellt der Veranstalter für den späteren Nachmittag eine warme Mahlzeit zur Verfügung. Für genauere Absprachen kontaktieren Sie gerne den Tourneeleiter von Schmidt unterwegs.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Kontakt Tourneeleiter

Steffen Waeger

waeger@schmidt-unterwegs.de

040 / 31 77 88-70

0162 / 25 77 677

Schmidts Tivoli Gastspiel GmbH

Spielbudenplatz 27-28 / 20359 Hamburg

Geschäftsführung: Tessa Aust, Corny Littmann, Hannes Vater

Alle Infos unter schmidt-unterwegs.de